

## 4. Wichtige Einstellungen zum Thema Datenschutz

Es ist schier unglaublich, wie unsensibel viele Menschen mit ihren persönlichen Daten umgehen. Die Daten werden im Internet an praktisch alle freigegeben, die sie haben möchten. Bei Facebook und Co. werden sogar persönlichste Daten veröffentlicht. Und das, obwohl längst bekannt ist, dass Geheimdienste, Firmen und Co. diese Daten fleißig sammeln.

Auch das iPhone ist nicht ganz ohne, was das Thema Datenschutz betrifft. Es gibt ein paar Funktionen, die im Hinblick auf den Datenschutz grenzwertig sind. Bei anderen Funktionen, beispielsweise Siri und iCloud, müssen Sie schlicht entscheiden, ob Sie dem Unternehmen Apple vertrauen, dass mit Ihren übers Internet versandten Daten wirklich sorgsam umgegangen wird. Lernen Sie in diesem Kapitel alle wichtigen »Schnüffelfunktionen« kennen und erfahren Sie, wie Sie diese abstellen.

### Die Datenschutz-Einstellungen im Griff

Wenn eine App, die Sie auf Ihrem iPhone installieren, auf eine sensible Funktion zugreifen möchte – etwa die Ortungsdienste, Ihre Kontakte, Ihre Fotos, das Mikrofon etc., – werden Sie zuvor in einem Hinweissfenster gefragt, ob Sie das gestatten.

Seien Sie hierbei nicht zu vorschnell, sondern überlegen Sie sich genau, welcher App Sie den Zugriff erlauben möchten!

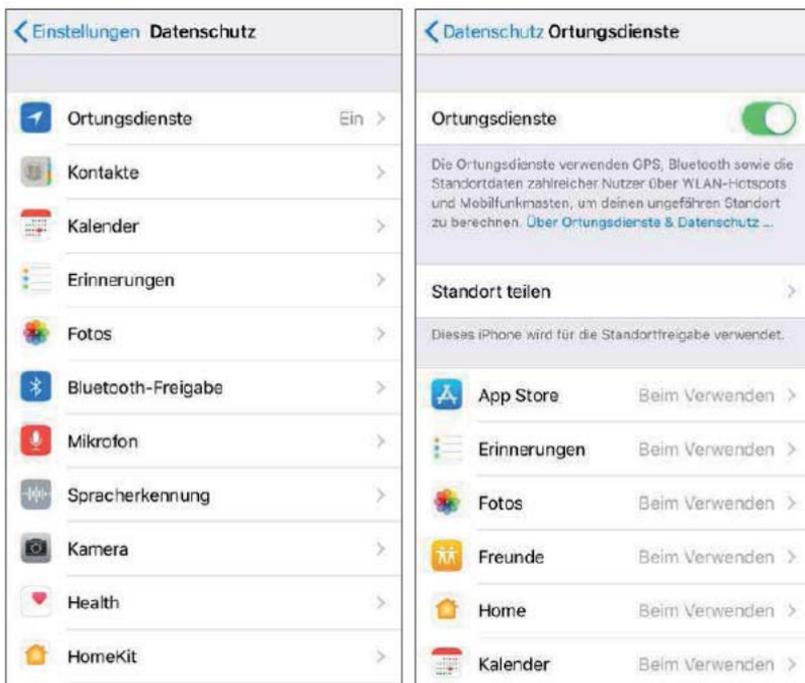


*Lesen Sie sich, bevor Sie zustimmen, gut durch, auf welche Daten und Funktionen die App zugreifen möchte.*

Ist der App-Entwickler bekannt? Ist der Zugriff auf die Kontakte oder das Mikrofon für die Nutzung der App wirklich notwendig?

Wenn Sie einer App den Zugriff auf eine bestimmte Funktion erlauben, können Sie diese Erlaubnis später jederzeit widerrufen. Öffnen Sie dazu die *Einstellungen* und wählen Sie den Eintrag *Datenschutz*. Sie erhalten einen Überblick über die einzelnen Funktionen. Unter iOS 11 sind dies:

- Ortungsdienste (zur Ermittlung Ihres Standorts)
- Kontakte
- Kalender
- Erinnerungen



*Für jede Funktion – beispielsweise die Ortungsdienste – lässt sich festlegen, ob eine bestimmte App darauf zugreifen darf oder nicht.*

- Fotos
- Bluetooth-Freigabe (für den drahtlosen Datenaustausch)
- Mikrofon
- Spracherkennung (Siri-Nutzung durch Drittanbieter-Apps)
- Kamera
- Health
- HomeKit (für Apps zur Hausgeräte-Steuerung)
- Medien & Apple Music
- Bewegung & Fitness

Tippen Sie eine Funktion an, um zu sehen, welche Apps darauf zugreifen. Per Schalter lässt sich eine Zugriffserlaubnis nachträglich rückgängig machen bzw. erteilen. Alternativ können Sie eine App auch einfach neu installieren, denn nach der Neuinstallation müssen die Zugriffseinstellungen für eine App neu festgelegt werden.

### Versteckte Schnüffelfunktionen abstellen

Auch direkt im System sind ein paar Funktionen enthalten, die Sie aus Gründen des Datenschutzes vielleicht lieber deaktivieren möchten. In erster Linie geht es dabei um Funktionen, die dazu dienen, Ihnen möglichst maßgeschneiderte Werbung zu präsentieren. Aber auch um den Versand sensibler Daten an die Apple-Server.

### Das Senden von Analysedaten unterbinden

Bei der Einrichtung des iPhones werden Sie kurz gefragt, ob Sie Diagnose- und Nutzungsdaten an Apple senden möchten oder nicht. Sofern Sie zugestimmt haben, empfehle ich Ihnen, diese Funktion nachträglich zu deaktivieren. Sie hilft in erster Linie Apple, um technische Verbesserungen durchführen zu können. Für Sie als Nutzer ist sie äußerst heikel, da auch persönliche Daten unbemerkt übers Internet verschickt werden können.

Um das Senden von Analysedaten zu stoppen, öffnen Sie die *Einstellungen* und wählen die Option *Datenschutz*. Unterhalb der Liste mit den verschiedenen Funktionen finden Sie den Eintrag *Analyse*, den Sie antippen. Deaktivieren Sie – sofern aktiviert – die Schalter *iPhone-Analyse teilen* sowie *iCloud-Analyse teilen*.

*Auf das Senden von Analysedaten aller Art sollten Sie aus Gründen des Datenschutzes lieber verzichten.*



### Selbst auf Analysedaten zugreifen

Die Analysedaten bleiben auch dann auf dem iPhone gespeichert, wenn Sie das Senden deaktivieren. Wenn Sie sich die Daten selbst mal ansehen wollen, tippen Sie unter *Analyse* auf *Analysedaten* und wählen anschließend einen der Einträge aus.

### Ad-Tracking verhindern

Wie schon erwähnt, gibt es auf Ihrem iPhone einige versteckte Funktionen, mit deren Hilfe Ihnen passende Werbung untergejubelt werden soll. Eine dieser Funktionen nennt sich *Ad-Tracking*. Um sie abzuschalten, gehen Sie so vor:

- 1 Tippen Sie in den *Einstellungen* erneut auf *Datenschutz*.
- 2 Streichen Sie mit dem Finger ganz nach unten und wählen Sie den Eintrag *Werbung*.
- 3 Aktivieren Sie den Schalter *Kein Ad-Tracking*.

- 4 Tippen Sie anschließend noch auf *Ad-ID zurücksetzen*, um bereits gespeicherte Daten zu löschen.

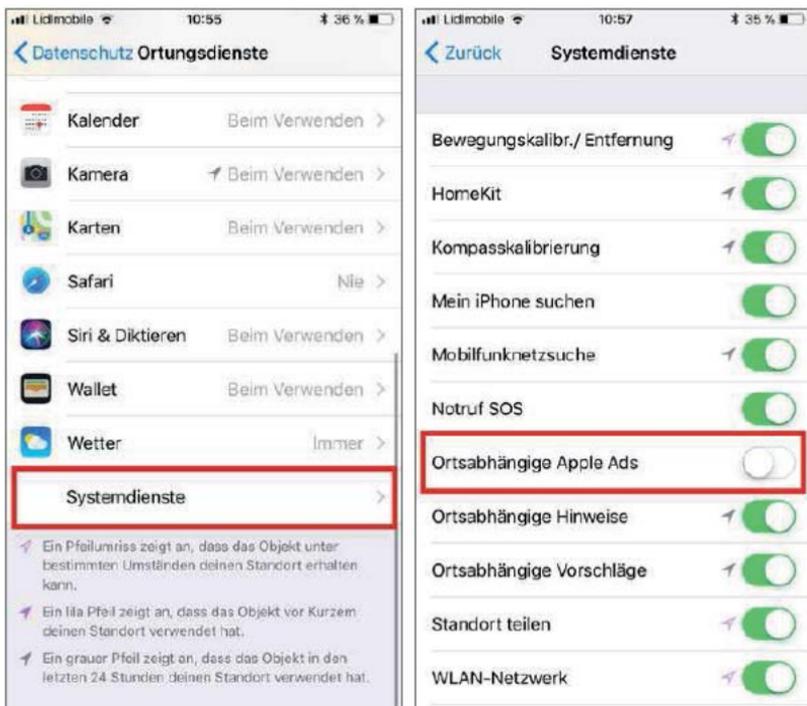


## Ortsabhängige Apple Ads und Häufige Orte deaktivieren

Verschiedene *Systemdienste* greifen ungefragt auf die Ortungsdienste Ihres iPhones zu, sprich: können jederzeit Ihren aktuellen Standort ermitteln. Dagegen ist nichts einzuwenden, wenn der Zugriff auf die Ortungsdienste beispielsweise zum Einstellen der iPhone-Uhr erfolgt. Aber einer dieser Systemdienste dient beispielsweise lediglich dazu, Ihnen ortsbasierte Werbung zu präsentieren.

Öffnen Sie deshalb ein weiteres Mal die *Einstellungen* und gehen Sie auf *Datenschutz*. Entscheiden Sie sich ganz oben für *Ortungsdienste*, streichen Sie ganz nach unten und tippen Sie dort auf den Eintrag *Systemdienste*. Ihnen wird eine ganze Reihe von Optionen präsentiert. Deaktivieren sollten Sie:

- *Ortsabhängige Apple Ads*: Diese Option dient tatsächlich nur dazu, Ihnen Werbung passend zu Ihrem Standort unterzububeln. Darauf können Sie in jedem Fall verzichten.
- *Wichtige Orte*: Bei aktivierter Option wird gespeichert, wo Sie sich besonders häufig aufhalten. Bevor Sie diese Option abschalten, tippen Sie auf *Verlauf löschen*, ansonsten bleiben die bereits gespeicherten Daten erhalten.



- **Produktverbesserungen:** In diesem Abschnitt deaktivieren Sie alle vorhandenen Optionen, da sie nicht Ihnen, sondern nur Apple dienen.

## Siri-Vorschläge lieber abstellen

Mit der Suchfunktion durchsuchen Sie, wie bereits an anderer Stelle erwähnt, nicht nur das iPhone, sondern auch das Internet. Ihnen werden sogar meist sinnvolle Siri-Vorschläge unterbreitet. Allerdings bedeutet dies gleichzeitig, dass Ihre Suchanfragen übers Internet geschickt werden, was für eine Suche nur auf dem iPhone ja nicht notwendig wäre.

Wenn Sie mit der Suchfunktion sowieso nur auf dem iPhone suchen, deaktivieren Sie die Siri-Vorschläge. Dazu gehen Sie in die *Einstellungen* und ent-

scheiden sich für *Siri & Suchen*. Deaktivieren Sie anschließend im Abschnitt *Siri-Vorschläge* die beiden Schalter *Beim Suchen* und *Beim Nachschlagen*.



*Aus Gründen des Datenschutzes kann es sich empfehlen, die Siri-Vorschläge zu deaktivieren.*

Wenn Sie die Siri-Vorschläge nutzen möchten, aber nicht wollen, dass dabei auf Ihren Standort zugegriffen wird, deaktivieren Sie in den oben kennengelernten Systemdiensten auch noch die Option *Ortsabhängige Vorschläge*.

## Auf Handoff lieber verzichten?

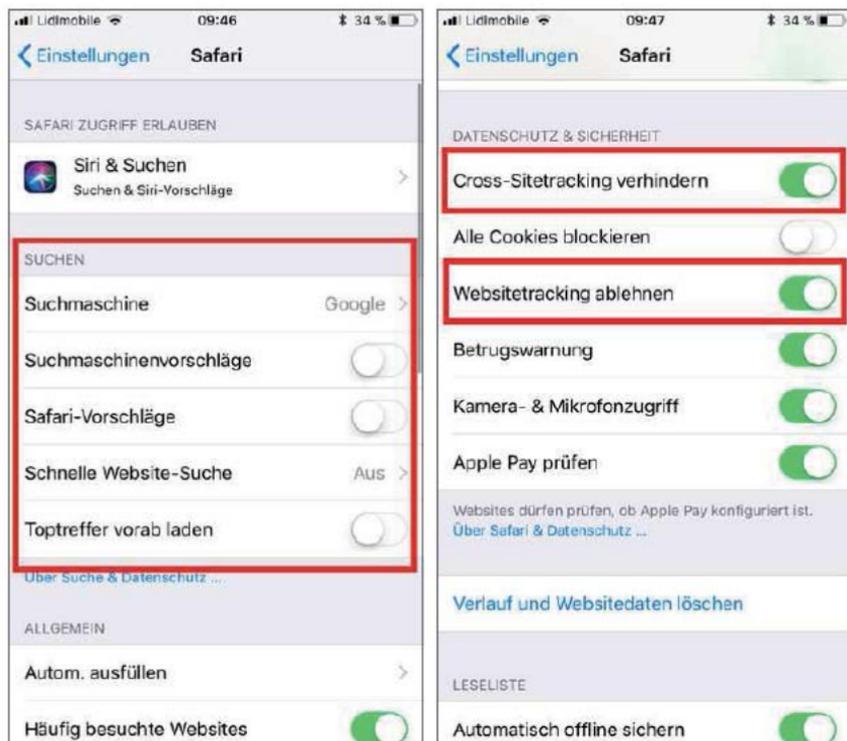
Eine weitere Funktion, die mit dem Versand von Daten verbunden ist, die Sie aber nicht unbedingt benötigen, ist *Handoff*. Handoff dient dazu, mit dem Schreiben auf dem einen Apple-Gerät zu beginnen und auf einem anderen Gerät nahtlos weiterzumachen, sofern Sie mit der gleichen Apple-ID angemeldet sind. Um Handoff zu deaktivieren, stellen Sie in den *Einstellungen* unter *Allgemein* und dort unter *Handoff* einfach den Schalter aus.



*Wenn Sie mehrere Apple-Geräte verwenden, kann Handoff durchaus nützlich sein; falls nicht benötigt, deaktivieren Sie die Funktion aber lieber.*

## Auch in Safari Vorschläge und Tracking stoppen

Für die Browser-App *Safari* sind gesonderte Einstellungen notwendig, was Vorschläge und Tracking angeht. Öffnen Sie dazu die *Einstellungen* und wählen Sie den Eintrag *Safari*. Deaktivieren Sie im Abschnitt *Suchen* die verschiedenen Vorschlagsoptionen sowie die Option *Topstreifen vorab laden* – auch bei diesen Optionen werden jeweils Daten an Apple gesandt. Im Abschnitt *Datenschutz & Sicherheit* sollten die Optionen *Cross-Sitetracking verhindern* sowie *Websitetracking ablehnen* aktiviert sein.



**Beim Suchen und Surfen im Internet werden eine Menge Daten übers Internet versandt – ein paar Einschränkungen können Sie aber festlegen.**

## Verfängliche Daten vor anderen iPhone-Nutzern verbergen

Wären da noch die Daten, die nicht unbedingt übers Internet verschickt, aber auf dem iPhone gespeichert werden – und dadurch auch anderen Nutzern des iPhones zugänglich sind. In den meisten Fällen ist das kein Problem, da Sie sowieso ausschließlich vertrauenswürdigen Personen den Zugriff auf Ihr iPhone gewähren. Aber von ein paar gespeicherten Daten wissen Sie vielleicht nichts.

Die folgenden Hinweise werden Ihnen beim Löschen bestimmter Daten nützlich sein.

### Aufnahmen endgültig löschen – oder wiederherstellen

Die Aufnahmen, die Sie mit Ihrem iPhone machen und aus der App *Fotos* löschen, sind auf Ihrem iPhone noch einen Monat lang vorhanden. Sie befinden sich solange in einer Art Papierkorb, nämlich im Album *Zuletzt gelöscht*.

Um Ihre Aufnahmen endgültig zu löschen (oder um versehentlich gelöschte Aufnahmen bei Bedarf wiederherzustellen), gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Öffnen Sie die App *Fotos* und tippen Sie unten auf *Alben*.
- 2 Tippen Sie auf das Album *Zuletzt gelöscht*.
- 3 Tippen Sie nun rechts oben auf *Auswählen*.
- 4 Sie finden unten die Optionen *Alle löschen* sowie *Alle wiederherstellen*. Sie können auch einzelne Aufnahmen zum endgültigen Löschen bzw. Wiederherstellen auswählen.



## Damit niemand sieht, welche Webseiten Sie besucht haben

Auch die auf dem iPhone gespeicherten Websitedaten können heikel sein. Vielleicht haben Sie nach einem Geburtstagsgeschenk für Ihren Schatz gesucht – oder nach Scheidungsanwälten? Am besten verwenden Sie für solche Suchen den privaten Modus, damit von vornherein gar keine Websitedaten auf dem iPhone gespeichert werden.

Um den privaten Modus zu aktivieren, tippen Sie rechts unten in der Browser-App *Safari* auf das Symbol . Anschließend tippen Sie links unten auf die Option *Privat* – schon ist Safari im privaten Modus. Um diesen wieder zu deaktivieren, tippen Sie erneut auf das Symbol  und wählen noch mal *Privat*. Auf einem iPhone mit 3D Touch lässt sich der private Modus auch per Kontextmenü aufrufen, das Sie durch festes Drücken des Safari-Symbols öffnen.



Wichtig: Unabhängig davon, ob Sie privat surfen oder nicht, werden Ihnen die in Safari geöffneten Tabs beim nächsten App-Start erneut präsentiert. Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie die Tabs schließen. Gehen Sie dazu rechts unten in Safari auf das Symbol  und tippen Sie anschließend links oben in einem Tab auf das zugehörige Kreuzsymbol .

*Beim privaten Surfen werden keine Daten der besuchten Webseiten auf dem iPhone gespeichert.*

Um bereits gespeicherte Websitedaten zu löschen, öffnen Sie die *Einstellungen* und wählen *Safari*. Streichen Sie nach unten und tippen Sie auf *Verlauf und Websitedaten löschen*.